

s. XIII inc. ist ausführlich beschrieben, mit dem Bilde, welches die Stiftung und die ersten Pröbste darstellt. Das Verz. der vom Decan Themo s. XIV. vermachten Bücher ist S. 11 vollständig gegeben, darunter auch *Politica Aristotelis*. Von dem Chron. Halberst. bemerkt der Vf. S. 28, dass Weiland SS. XXIII, 77 irrthümlich 1432 statt 1423 gesetzt hat. Er ist der Meinung, dass die eigentliche Chronik mit der Abdankung des Bischofs Konrad 1208 schliesse, da das letzte Blatt von anderer Hand ist. Für den Vf. hält er den gelehrten Joh. Semeca, den Erbauer des Doms, der als Domherr seit 1212 vorkommt, 1235—1241 Domprobst war.

Von Dr. Dietrich König in Harburg, dem Verfasser der Quellenuntersuchung: *Ptolomäus von Lucca und die Flores chronicorum des Bernardus Guidonis* (Würzb. 1875), ist in dem Programm der Realschule zu Harburg 1878 erschienen: '*Tolomeo von Lucca. Ein biographischer Versuch*'. Er enthält nichts wesentlich neues.

Eine Lücke in des Johannes de Cermenate *Historia Mediolanensis* ist aus einer Handschrift 'della Braidense', die aus einem älteren jetzt nicht nachzuweisenden Codex genommen ist, ausgefüllt im Archivio stor. Lombardo IV, 4, S. 857.

Von dem Cistercienser-Kloster Moustiers-en-Argonne ist eine kurze Fundationsgeschichte und Abtreihe bis an's Ende des 13. Jahrh. nach der Abschrift von einem alten Pergament, die 1744 Dom Guyton beim Besuch des Klosters mitgetheilt wurde, gedruckt in der *Revue de Champagne et de Brie*, Livr. 12 (Juni 1877).

X. Mossmann: *Recherches sur la constitution de la commune à Colmar*, nouv. édition (Colmar 1878) enthält aus Urkunden geschöpfte Erläuterungen und Berichtigungen zu den Colmarer Annalen, und darüber hinaus werthvolle Nachrichten und Untersuchungen. S. 53 verweist der Vf. auf seine '*Additamenta quaedam ad Regesta imperii*' im Bulletin de la Société des monuments historiques, 2. série, t. VIII, welche A. Huber für die Regesten Karls IV. nicht benutzt habe. Dagegen ist hier der Bündnissbrief vom 2. März der Heidelberger Bibl. übersehen, Zeitschrift f. Gesch. des Oberrheins XXIV, 173.

Herr Th. Sickel schreibt uns: Was ich in *Acta Karol. II*, 223 über die Urkunde K. 225 für Ebersheimmünster bemerkt habe, ist in einem Punkte zu berichtigen. Ich habe nämlich jetzt auf der Stadtbibliothek zu Schlettstadt das Schrift-